

Den nicht deutschen Univerfitäten erging es in baulicher Beziehung zum allergrößten Theile nicht besser, als den Hochschulen von Deutschland und Oesterreich. Auch sie waren Anfangs meist auf Gebäude und Räume angewiesen, die ursprünglich anderen Zwecken gedient hatten.

So z. B. wurde für die 1253 von Robert de Sorbon gegründete Sorbonne zu Paris erst im Jahre 1629 durch Richelieu, der in der dazu gehörigen Capelle beigelegt ist, der Grundstein gelegt. Der Entwurf zu diesem Bauwerke rührt von Lemercier her, der den Bau bis zu seinem 1654 erfolgten Tode leitete; die Capelle wurde 1635—53 erbaut. Im Jahre 1808 wurde die Sorbonne der Univerfität übergeben; seit 1821 ist sie Sitz der Pariser Akademie und wird von drei Facultäten benutzt. Die Bauten sind im Laufe der Zeit unzureichend geworden, so daß eine Erweiterung dringend nothwendig war. Dieselbe wird gegenwärtig auf Grundlage eines Planes von Nénot, der aus einem 1882 stattgefundenen Wettbewerb<sup>9)</sup> siegreich hervorging, vollzogen. In der einer umfassenden Umgestaltung und Erweiterung unterzogenen Sorbonne sollen die Akademie von Paris (*Académie de Paris*), die Facultäten der Theologie (*faculté de théologie*), der Literatur (*faculté des lettres*) und der Wissenschaften (*faculté des sciences*) ihren Sitz beibehalten und auch zwei große Bibliotheken (*bibliothèque des hautes-études* und *bibliothèque Victor Cousin*) darin Platz finden; für den anzufügenden Neubau werden viele Nachbargrundstücke herangezogen und einige behindernden Straßen,

so wie die *place Gerson* unterdrückt. Die gesammte Baufläche mißt 19800 qm; von den sich auf 177 600 000 Mark belaufenden Gesammtkosten (Grunderwerb und Baukosten) tragen der Staat und die Stadt Paris je die Hälfte<sup>11)</sup>.

<sup>9)</sup> Ueber diesen Wettbewerb siehe:

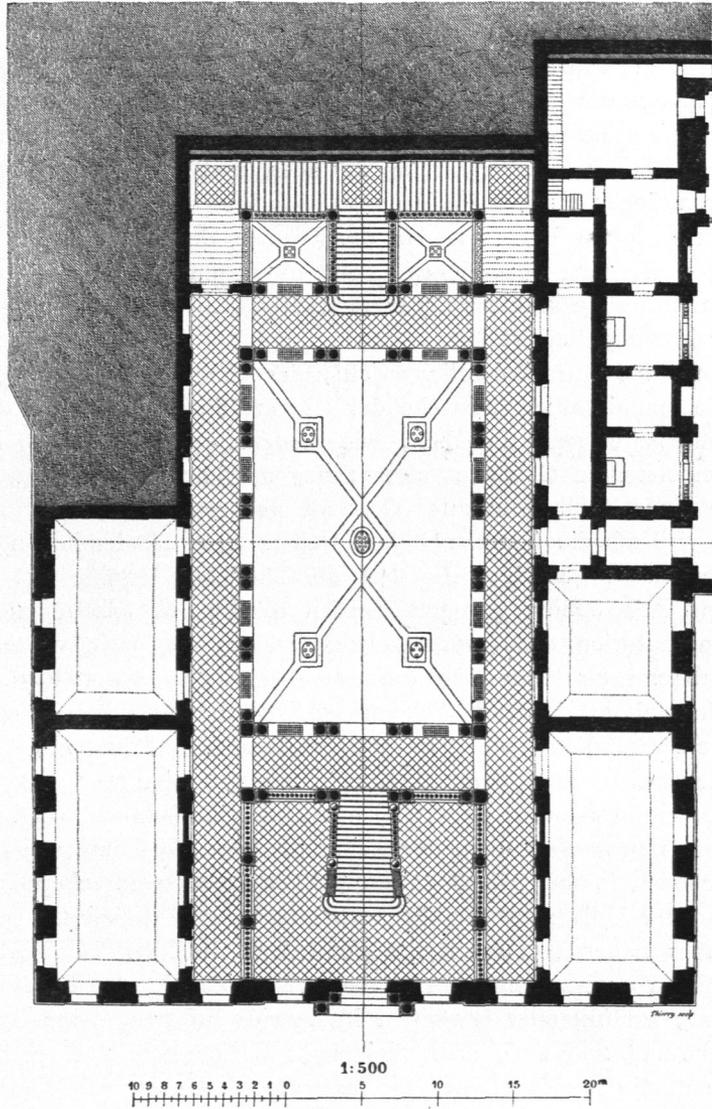
BAUDOT, A. DE. *Reconstruction et agrandissement de la Sorbonne*. *Encyclopédie d'arch.* 1883, S. 28 u. Pl. 872—874.

<sup>10)</sup> Facf.-Repr. nach: GAUTHIER, P. *Les plus beaux édifices de la ville de Gènes et de ses environs*. *Nouv. édit.* Paris 1845. Pl. 1.

<sup>11)</sup> Siehe auch:

*Croquis d'architecture*. *Intime club*. 17e année, No. IV, f. 2—6: *Reconstruction de la Sorbonne*. *The construction and enlargement of the Sorbonne*. *Building news*, Bd. 44, S. 868.

Fig. 4.

Univerfität zu Genua<sup>10)</sup>.

Arch.: Bartolomeo Bianco.